



## Verarbeitungsanleitung

# WA

## AD10 AXOL Flachdach- Abdichtung

### Vorteile

- ✓ **Verarbeitungsfertig, kein Anmischen erforderlich**
- ✓ **Lösemittelfreie Abdichtung**
- ✓ **Diffusionsoffen, Restfeuchte kann entweichen**
- ✓ Auch auf leicht feuchten Untergründen einsetzbar
- ✓ Hochelastisch und kälteflexibel bis  $-20\text{ °C}$
- ✓ Rissüberbrückend
- ✓ Hohe UV- und Witterungsbeständigkeit
- ✓ Widerstandsfähig gegen Flugfeuer
- ✓ Chemikalienbeständig gegen leichte Säuren, Laugen, Salze





## Verarbeitungsanleitung

# AD10 AXOL Flachdach-Abdichtung

## Flexible, leicht zu verarbeitende Garagen- und Flachdachabdichtung

### 1. Eigenschaften

- Schnelle einfache Verarbeitung ohne Lösemittel
- Auch auf mattfeuchten Untergründen einsetzbar
- Hochelastisch und kälteflexibel bis -20°C
- Widerstandsfähig gegen Flugfeuer
- Chemikalienbeständig (leichte Säuren, Laugen, Salze)
- Hohe UV-Beständigkeit (keine Bekiesung nötig)
- Durchgetrocknete Abdichtung ist begehbar und belastbar

### 2. Anwendung

- Flüssigkunststoff zum Abdichten von Fertiggaragen, Carports und Flachdächern aus Beton, Bitumen, Metall, Kunststoff etc.

### 3. Anwendungsbereiche

Die Flachdach- und Garagenabdichtung AXOL AD10 ist eine pastöse, lösemittelfreie und selbstvernetzende Acrylat-Dispersion. Sie ist in verschiedenen Farben (z. B. anthrazit, kieselgrau, ziegelrot) erhältlich. AXOL AD10 wird als Flachdachabdichtung zum vorbeugenden Schutz oder zur Sanierung Garagen-/Flachdachflächen eingesetzt. Als Zwischenlage wird das Stabilisierungsvlies AXOL VU90 eingebracht. Geeignete Oberflächen sind Bitumenwerkstoffe (Bitumenbahnen und -anstriche), Beton, mineralische Untergründe, Metall, Holzwerkstoffe, wie OSB-Platten (kein Massivholz oder Nut und Feder Bretter), PVC-/EPDM-Folien und Kunststoff. Leicht saugende und sandende Untergründe sind vorab zu grundieren. Die abgedichtete Fläche ist begehbar.

### 4. Untergrundvorbereitung

Der Untergrund muss sauber, frei von Öl, Fett, losen Bestandteilen und Vermoosung sein (Dampfstrahlen empfohlen). Vorhandene Blasen (z. B. bei alten Bitumen-Abdichtungen) sind aufzuschneiden oder zu beseitigen, da dort keine Haftung zum Untergrund besteht und gegebenenfalls Feuchtigkeit eingeschlossen ist. AXOL Flüssigkunststoff ist diffusionsoffen, sodass auch auf noch handfeuchten Untergründen abgedichtet werden kann. Leicht saugende und saugende Untergründe zwecks Staubbindung vorab mit AXOL GU10 Tiefengrund/Primer vorbehandeln (siehe Tabelle „Geeignete Untergründe“).

## Technische Daten

Eigenschaften	Wert
Verarbeitungstemperatur	+5 °C bis +35 °C* von Umgebungsluft, Material und Bauteil (dauerhaft)
Staubtrocken	Nach ca. 1 Std.*
Regenfest	Nach ca. 8 Std.*
Trocken, belastbar	Nach ca. 24 – 48 Std.*
Verbrauch	Ca. 2,5 kg / m <sup>2</sup> (bei zwei Anstrichen mit Vlieseinbettung)
Lagerung	Kühl, trocken, frostfrei, 12 Monate (ungeöffnetes Originalgebinde)

\* Bei +20 °C und 60 % relativer Luftfeuchte.

**Achtung:** Durch niedrigere Temperaturen und hohe Luftfeuchtigkeit kann sich die Trocknungszeit erheblich verlängern (wie bei Wäsche an feuchten Tagen). Daher keine Verarbeitung bei feuchtem Wetter sowie bei oder vor Regen!



## Verarbeitungsanleitung

### 5. Geeignete Untergründe

- Mineralische Untergründe, Beton	Grundierung
- Besandete Bitumenbahnen (Besandung ist zu verfestigen)	Ja
- Bitumenanstriche und blanke Bitumenbahnen	Ja
- Bitumenanstriche und blanke Bitumenbahnen	Nein
- Holzwerkstoffe, z.B. OSB-Platten (kein Massivholz oder Nut und Feder Bretter)	Ja
- Metall- und Blechdächer	Nein
- PVC-/EPDM-Folien (vorher auf Haftfähigkeit prüfen)	Nein
- Kunststoff	Nein

### 6. Vorgehensweise

Auf Flachdächern ist ein zweiter Anstrich mit Vlieseinbettung erforderlich. Als Zwischenlage wird das Stabilisierungsvlies VU90 eingearbeitet. Zuerst werden die Randbereiche, Abläufe und Anschlussstellen abgedichtet. Bei der Abdichtung der Fläche wird bahnenweise vorgegangen. Es wird erst eine Bahnenbreite mit AXOL AD10 eingestrichen, dann das Stabilisierungsvlies VU90 eingelegt und festgedrückt und anschließend gleich mit AXOL AD10 überstrichen. Dann wird erneut vorgestrichen und eine weitere Bahn mit einer Überlappung von ca. 5 – 10 cm auf das beschichtete untere Vlies eingelegt und ebenfalls beschichtet. Dies geschieht, bis die gesamte Fläche abgedichtet ist. Die Vliesbahnen sind in der Fließrichtung des Wassers zu überlappen. Falls die Arbeiten unterbrochen werden müssen und erst zu einem späteren Zeitpunkt fertiggestellt werden können, ist dies möglich. AXOL AD10 haftet problemlos aufeinander.

### 7. Verarbeitung

Vor der Verarbeitung Flüssigkunststoff gründlich aufrühren. Der Auftrag erfolgt mittels Rolle, Bürste oder Quast. Der Aufbau der Abdichtungsschichten geschieht nass in nass (AD10 – Vlies – AD10).

- Die erste Abdichtungsschicht AXOL AD10 erfolgt mit einer Auftragsmenge von 1 kg/m<sup>2</sup>. Es muss so viel Fläche vorgestrichen werden, dass die erste Vliesbahn vollständig eingelegt werden kann.
- Das Stabilisierungsvlies wird vollflächig, faltenfrei und ohne Lufteinschlüsse in die noch nasse Schicht eingelegt. Das Vlies trinkt sich von unten her mit dem Flüssigkunststoff. Es kann dabei leicht angedrückt werden, um den Effekt zu beschleunigen. Bei Überlappungen muss zwischen den aufeinanderliegenden Vlies-schichten immer eine Schicht AXOL AD10 dazwischen sein.
- Die zweite Schicht AXOL AD10 (Deckschicht) erfolgt mit einer Auftragsmenge von 1,5 kg/m<sup>2</sup>. Es dürfen keine offenen Vliesstellen vorhanden mehr sein. Randbereiche sowie Übergänge der einzelnen Vliesbahnen sind gut zu überstreichen. Das Vlies bildet mit dem Flüssigkunststoff eine kraftschlüssige Einheit.

Falls die Arbeiten unterbrochen werden müssen und erst zu einem späteren Zeitpunkt fertiggestellt werden können, ist dies möglich. AXOL Flüssigkunststoffe haften problemlos aufeinander. Die durchgetrocknete, abgedichtete Fläche ist später begehbar. Eine Bekiesung ist nicht erforderlich, kann aber vorgenommen werden. Die abgedichtete Fläche kann für den weiteren Aufbau einer Nutzfläche (Dachterrasse) mit Platten, WPC- oder Holzdielen verwendet werden. Zum mechanischen Schutz der Abdichtungsschicht muss eine zusätzliche Schutzlage gegen mechanische Belastung verlegt werden.

### 8. Kurzanleitung

#### 8.1 Flachdach säubern

Das Garagendach muss sauber und frei von losen Bestandteilen sein (z.B. Kehren/Dampfstrahlen). Vorhandene Blasen von alten Bitumen-Abdichtungen (eingeschlossene Feuchtigkeit) sind aufzuschneiden und zu entfernen.





## Verarbeitungsanleitung

### 8.2 Untergrund grundieren

AXOL GU10 Tiefengrund /Primer wirkt staubbindend und verbessert die Haftfähigkeit. Zu grundieren ist auf saugfähigen und schwach sandenden Untergründen. Die Abdichtung erfolgt nach der Durchtrocknung (ca. 2 h).



### 8.3 Erste Abdichtungsschicht

Der erste Auftrag der Dachabdichtung AXOL AD10 erfolgt mittels Rolle oder Quast in einer Auftragsmenge von 1 kg/m<sup>2</sup>. Es wird so viel vorgestrichen, dass eine Vliesbahn in die frische Schicht eingelegt werden kann.



### 8.4 Stabilisierungsvlies ausrollen

Eine Bahn AXOL Stabilisierungsvlies VU90 wird vom Rand aus in die nasse Schicht AXOL AD10 eingerollt. Überlappungen müssen immer eine Schicht AXOL AD10 zwischen den Vliesschichten haben.



### 8.5 Zweite Abdichtungsschicht

Die zweite Abdichtungsschicht AXOL AD10 wird direkt auf das Stabilisierungsvlies in einer Menge von 1,5 kg/m<sup>2</sup> aufgetragen. Randbereiche sowie Übergänge der einzelnen Vliesbahnen sind gut zu überstreichen.



## 9. Lagerung

Kühl, trocken, frostfrei, 12 Monate (ungeöffnetes Originalgebinde)

## 10. Wichtige Hinweise

Vor der Verarbeitung Flüssigkunststoff gründlich aufrühren! Die frische Garagendach-Abdichtung ist wasserlöslich und muss vor Regen geschützt werden. Arbeitsgeräte sind sofort nach Gebrauch mit Wasser zu reinigen. Die Verarbeitungstemperatur von +5 °C bis +35 °C (Umgebungsluft, Material und Bauteil) ist einzuhalten. Frisches Material lässt sich mit Wasser abwaschen, durchgetrocknetes nur noch mechanisch entfernen. Hohe Luftfeuchtigkeit und niedrige Temperaturen verlängern die Trockenzeiten. Die Verarbeitung muss bei feuchtem Wetter und bei oder vor Regen eingestellt werden. Aufgrund unterschiedlicher Materialien, Untergründe sowie äußerer Einflüsse sind vom Verarbeiter stets Eigenversuche vor Ort durchzuführen. Das beschichtete Dach ist regelmäßig zu kontrollieren und evtl. Schmutzansammlungen (wie z.B. Laub) zu entfernen. Bewuchs, z.B. durch Rotalgen ist zu vermeiden. Dies kann zur Zerstörung der Beschichtung /Dachhaut führen.



## Verarbeitungsanleitung

### 11. **Schutzhinweise**

Die beim Umgang mit chemischen Erzeugnissen üblichen Hygiene- und Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten. Geeignete Arbeitsschutzkleidung tragen. Regenwasser von beschichteten Dachflächen sollte erst nach 3 Monaten zum Gießen von Obst und Gemüse genutzt werden.

### 12. **Inhaltsstoffe**

Kunststoffdispersion, Farbpigmente, funktionelle Füllstoffe. Enthält 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

### 13. **Entsorgung**

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling-Partner RIGK geben. Ausgehärtete Materialreste können nach EAK-Schlüssel Nr. 08 04 10 (Klebstoff und Dichtmassenabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 04 09 fallen) entsorgt werden. Weitere Informationen entnehmen Sie dem Datenblatt sowie Sicherheitsdatenblatt.

### 14. **AXOL Systemprodukte zur Flachdachabdichtung**

AXOL Flachdachabdichtung anthrazit (12 kg)	Art.-Nr.: AD10A-120
AXOL Flachdachabdichtung kieselgrau (12 kg)	Art.-Nr.: AD10K-120
AXOL Flachdachabdichtung ziegelrot (12 kg)	Art.-Nr.: AD10Z-120
AXOL Grundierung (5 l)	Art.-Nr.: GU10-050
AXOL Randvlies (Rolle 35 cm x 50 m)	Art.-Nr.: VU90-035
AXOL Spezialvlies (Rolle 52,5 cm x 50 m)	Art.-Nr.: VU90-052
AXOL Spezialvlies (Rolle 105 cm x 50 m)	Art.-Nr.: VU90-105
AXOL Stabilisierungsvlies (Rolle 70 cm x 50 m)	Art.-Nr.: VU90-070

Spar-Sets:

Preisgünstige AXOL Spar-Sets (mit allen benötigten Systemprodukten) gibt es für saugende oder glatte Untergründe von 20 bis 40 m<sup>2</sup> Fläche.

Wir gewährleisten die Qualität unserer Produkte im Rahmen unserer AGB. Aufgrund unterschiedlicher Materialien, Untergründe sowie äußerer Einflüsse sind vom Verarbeiter stets Eigenversuche vor Ort durchzuführen.